

## **Bekohlungsanlage Kraftwerk Neurath, Block F / G**

### **PROJEKT**

Für die Block F und G am vorhandenen Kraftwerksstandort Neurath mit einer elektrischen Brutto-Leistung von 2 x 1.100 MW wurde eine Bekohlungsanlage für die kontinuierliche Versorgung des Blockes mit Rohbraunkohle unter Beachtung folgender Randbedingungen geplant und realisiert.

- Anlieferung der Kohle über die vorhandene Anschlussbahn
- Entladung der Kohlezüge mittels dreistrassiger Gleisstrecke über einem Schlitzbunker
- Lagerung der Kohle in einem Schlitzbunker (Lagermenge 50.000 t)
- Kohleaustrag aus den drei Bunkerschlitzen mit jeweils zwei Bunkerräumwagen pro Bunkerschlitze, Austragsleistung je bis 3.200 t/h
- Errichtung Eisenaushaltung
- Errichtung Kohleaufbereitungsanlage (KAA), gemeinsam mit RWE wurde ein neues Aufbereitungskonzept mittels 2-stufig übereinander angeordneten Rollsizer umgesetzt
- Förderung der Kohle ab Schlitzbunker mittels einer zweisträngigen Bandanlage (Förderleistung max. 3.200 t/h drehzahl geregelt, Gurtbreite 2.000 mm, Geschw. bis 3,5 m/s), die in geschlossenen Bandbrücken angeordnet ist. Für die Bandbrücken ab der Eisenaushaltung wurde ein neues Bandbrückenkonzept (Untergurtbrücke mit Achenbachhauben) der RWE eingesetzt.
- Verteilung der Kohle auf die Kraftwerksblöcke „F“ und „G“ mittels Reversierbänder
- Übernahme auf die blockeigenen Querbekohlungen und Verteilung auf die einzelnen Dampferzeugerbunkern mit Bekohlungswagen

Die Bekohlungsanlage ist für einen vollautomatischen Betrieb konzipiert.

### **PLANUNGSUMFÄNGE**

Folgende Leistungen wurden durch enertech erbracht:

- Erstellung von Konzepten einschließlich alternative Lösungen
- Erarbeitung von Anlagenvarianten mit überschlägiger Auslegung der wichtigsten Systeme und Anlagenteile
- Technische Bewertung und Vergleich der Anlagenvarianten
- Erstellung eines Erläuterungsberichtes für die Bekohlungsanlage
- Detaillierung der Verfahrens- und Komponententechnik sowie der Anordnungsplanung als Grundlage für die Genehmigungsplanung

- Erstellung der erforderlichen Unterlagen für den Antrag zur Immissionsschutzrechtlichen Genehmigung
- Ausführungsplanung der Verfahrens- und Komponententechnik
- Erstellen von Ausschreibungsunterlagen
- Durchführung von Angebotsvergleichen und Erstellen einer technischen Vergabeempfehlung
- Schnittstellenkoordination für die Lieferanten der Einzelgewerke,
- Anordnungsplanung
- Prüfung und Freigabe von Bauplänen
- Koordinierung in der Bau- und Montagephase

## MEILENSTEINE

Projektstart - Konzeptplanung	2003
Genehmigungsplanung	bis 05/2004
Genehmigungsbescheid	20.06.2005
Vergabe des Lieferauftrages an ThyssenKrupp	06.07.2005
Ausführungsplanung	2004 - 2009
Projektende	2009

